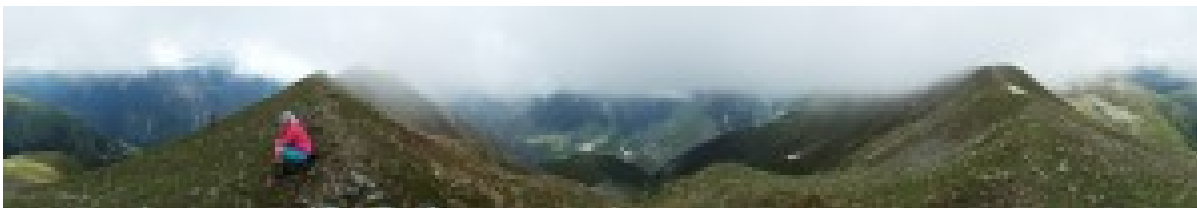




Die noch junge und noch wenig verbreite Trendsportart Bike and Hike findet immer mehr Anhänger.



Astrid Herzog, Geschäftsführerin von Velomaid, sowie Bike Guide und Sportmentaltrainerin, bietet diese Kombination von Biken und Wandern seit kurzem für Gäste und Urlauber an. Damit die Tour nicht zur Tortur wird, stellt Velomaid ihren Kunden E-Mountainbikes zur Verfügung. Durch die elektrische Unterstützung bergauf, wird die Auffahrt bis ans Wegende erleichtert und die Sportlerinnen und Sportler können daraufhin eine Wanderung ins hochalpine Gelände unternehmen.



Geführtes viertägiges E-Bike and Hike Wochenende in Bergün



Um Lesern, die eventuell (noch) Zweifel an der Zukunft von E-Bikes haben, möchte ich meine persönliche Erfahrungen und Erlebnisse von dem Viertages E-Bike and Hike Angebot in Bergün berichten. Bevor ich das Outdoorwochenende resümiere möchte ich einen kurzen Überblick über das Programm geben.

Tag 1:

Nach dem Einchecken ins Hotel wurden die Vorhaben und die Idee, die hinter diesem Konzept steckt, bei Kaffee und Kuchen erläutert und besprochen. Nach dem Einstellen der Bikes auf die jeweilige Körpergröße wurde eine kleine lockere Ausfahrt rund um Bergün unternommen, um zu sehen ob die Bikes passen und um nützliche Fahrtechartipps zu vermitteln. Abends konnte man sich mit schmackhaften Graubündnerischen Spezialitäten stärken.

Tag 2:

Bereits um zehn Uhr starteten wir mit vollen Akkus zur ersten E-Bike and Hike Tour. Aufgrund des Dauerregens in der Nacht und während der Tour, entschloss Astrid, unsere Tourguidin, die Tour auf circa 2000 Metern zu beenden, da es wenig Sinn macht bei null Sicht auf den Berg zu gehen, zumal die Hänge bei diesen Regenmassen sehr erdrutschgefährdet sind. Normalerweise ist Graubünden für gutes Wetter bekannt, doch an diesem Tag hatten wir etwas Pech.



Tag3:

Heute stand die längste Tour auf dem Programm. Ziel war der Stulsergrad auf über 2600 Metern. Die Anfahrt führte über eine Forststraße zur Hütte, an dieser wir unsere E-Bikes abstellten und den Trail in Richtung Grad folgten. Nach der Baumgrenze ging es weiter, vorbei an einer kleinen Alm zum Grad. Belohnt wurden wir mit einem atemberaubenden Panorama, mit Blick auf die 3000+ Berge von Graubünden und dem Engadin. Abstieg wie Aufstieg.

Tag 4:

Am letzten Tag folgten wir der Albulapasstraße und bogen nach wenigen Kilometern links ab und folgten dem Waldweg bis zur Jägerhütte auf 2045 Meter. Von dort aus wanderten wir an den wichtigen Schutzverbauungen gegen Lawinen und Muren vorbei und erreichten eine Hochebene auf 2300 Meter. Dort oben hatten wir die Möglichkeit die Tiere der Schweizer Berge zu sehen. Gemütlich stiegen wir zu unseren E-Bikes ab und rollten anschließend talwärts nach Bergün.

Resümee

Zunächst einmal möchte ich die nette und freundliche Betreuung von Astrid Herzog hervorheben. Denn bei geführte Touren ist der Guide die wichtigste Person, um Spaß bei den Touren zu haben. Auch bei schlechtem Wetter wurde die passende Tour gewählt und wir kamen sicher wieder ins Tal.

Riese und Müller E-Bikes



Zur

Verfügung stehen bei Velomaid E-Bikes von Riese und Müller. Riese und Müller hat sich auf den E-Bike Markt spezialisiert und besitzt in seinem Portfolio verschiedenste E-Bikes. Unter anderem das „Delite hybrid II mountain“ Fully und das „blueLABEL Charger hybrid mountain“ Hardtail. Während des Bike and Hike Wochenendes bin ich die Hardtail Version gefahren. Nach der ersten Testfahrt, war ich positiv überrascht, dass dieses verhältnismäßig schwere Bike, sich doch so gut auf einem Trail fahren lässt. Auch enge Passagen, Spitzkehren und sehr steile Aufstiege, bei denen ich mit meinem Carbon-Racer zu kämpfen hätte, waren mithilfe des Motors fahrbar. Jedoch sollte gesagt werden, dass natürlich die Grundfähigkeiten von Koordination, Balance und Fahrtechnik vonnöten ist, um solche Herausforderungen zu meistern. Das E-Bike mit Bosch Motor bietet fünf Modi: Off, Eco, Tour, Sport, Turbo, welche bis zu einer Geschwindigkeit von 25 Km/h die Radlerin, den Radler unterstützen. Die meiste Zeit sind wir bei den geführten Touren im Eco Modus gefahren. Dies entsprach bei ca. 7-8% Steigung eine Geschwindigkeit von 9 Km/h. Um Steigungen über 20% zu meistern, war der Turbomodus sehr hilfreich. Um zu testen, wie es sich im Falle eines leeren Akkus anfühlt, fuhr ich kurze Zeit ohne Motorunterstützung. Erst dann machte sich das Gewicht des Bikes bemerkbar. Damit der Saft nicht unerwartet ausgeht, besitzt das Bike ein übersichtliches Display mit aktueller Akkureichweite, Geschwindigkeit, zurückgelegte Distanz, Gesamtkilometer, Durchschnittsgeschwindigkeit und Uhrzeit.

Natürlich war es für mich, als 19 Jähriger Mountainbike Fahrer, anfangs durchaus komisch, nicht aus eigener Kraft einen Berg zu erklimmen. Ich persönlich sehe mich auch nicht als Zielgruppe für derartige Touren, sondern Personen mittleren Alters, welche nicht oder nur mit erheblicher Anstrengung Bergtouren wie diese, ohne E-Motor, leisten könnten. Mit der Unterstützung können die sportorientierten Urlauber schönste Berglandschaften erleben und sind fernab von überlaufenen Wanderwegen. Ein Erlebnis war es allemal und die Region Graubünden bietet alles was das Herz begehrt, wenn auch im Vergleich zu Deutschland etwas teurer.

Velomaid Bergün: <http://www.velomaid.ch/>

Riese und Müller: <http://www.r-m.de/>

